

Kalkulationsrichtwerte für mittlere und kleine Kulturen

In einem Mehrländerprojekt haben die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, und Thüringen verfahrensbezogene Richtwerte für kleinere und mittlere Kulturen zu nachhaltig erzielbaren Deckungsbeiträgen zusammengestellt. Die Richtwerte basieren auf 5-jährigen Mittelwerten.

Die Kalkulationsrichtwerte finden Sie unter:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bewertungsdaten-15557.htm>

Über die Vorauswahl „Gebiet“ finden Sie die länderspezifischen Verfahrensdaten.

Untergruppe Ölfrüchte

◀ zurück zu: Druschfrüchte

||| Anzeigekriterien

||| Die Verfahren der Untergruppe Ölfrüchte

||| Merkzettel

Anzeigekriterien

Leistungsgruppe: Mittel

Mechanisierungsvariante: Mittel

Gebiet: Sachsen

Anzeigekriterien ändern

Die Verfahren der Untergruppe Ölfrüchte

Hinweis: Es werden 2 von 21 Verfahren angezeigt. Für weitere Auswahl bitte die ▶ Anzeigekriterien ändern.

Bezeichnung	Leist.-Grp.	Mech.-Var.
▶ Sonnenblumen Öko; 15 dt; 10 ha	Mittel	Mittel

Autoren:

- (1) Bönewitz, Ulrike; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- (2) Kausmann, Tobias; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über das Internet des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Die einzelnen Internetseiten der beteiligten Landes-einrichtungen sind zur Datenbank verlinkt.

Weitere Kalkulationsdaten finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg) und
- <https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html> (LfL Bayern)

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tllr.thueringen.de

Redaktion: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt:
www.llg.sachsen-anhalt.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie:
www.smekul.sachsen.de

Stand: August 2023

Fotos: C. Graf

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.



KALKULATIONS-
RICHTWERTE

Sonnenblumen und Öllein



Sonnenblume

In der Vergangenheit war die Sonnenblume eine echte Nische in Deutschland. Größere Bedeutung hatte sie nur in Brandenburg.

Im Erntejahr 2022 verdoppelte sich die Anbaufläche von 40.000 ha auf 85.000 ha in Deutschland. Wesentlicher Grund für diese massive Ausdehnung waren Lieferengpässe und der enorme Preisanstieg für Sonnenblumen-/öl in Folge des Ukraine-Krieges.

Auch betriebliche Anpassungen an den Klimawandel und die neue Ökoreglung „vielfältige Kulturen“ im Rahmen der neuen GAP begünstigten die Ausweitung des Anbaus von Sonnenblumen.

Das Ertragspotential der Sonnenblume liegt zwischen 20 bis 40 dt/ha. Sie hat einen geringen Wasserbedarf und gilt als hitze- und trocken tolerant. Zum Zeitpunkt der Blüte sollte ausreichend Wasser zur Verfügung stehen, da diese Phase sehr ertragsrelevant ist. Die Pflanzenschutzintensität ist gering und erfolgt nur zur Unkrautregulierung.

In der Fruchtfolge sollten zwischen Raps und Sonnenblume mindestens eine dreijährige Anbaupause liegen. Getreide, Mais und Zuckerrüben eignen sich als Vorfrüchte.

Durch die positive Erzeugerpreisentwicklung bei Getreide und Ölfrüchten in 2022 erhöhte sich auch die Wirtschaftlichkeit des Anbaus von Sonnenblumen.

Öllein

Der Öllein gilt als anspruchslose Kulturpflanze und wird vorrangig auf leichten Standorten in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen angebaut. Der Anbauumfang beträgt in Deutschland nur 5.200 ha.

Eine zunehmende Bedeutung hat der Öllein im Öko-Landbau. Der Anteil an der Gesamtfläche liegt bei einem Drittel.

Die Ernte sollte möglichst mit einem Feuchtegehalt von 9 % erfolgen. Eine dauerhafte Lagerung erfordert eine Feuchte unter 8 %, ansonsten kann das Öl schnell ranzig werden kann.

Deckungsbeitrag Sonnenblumen

Bezeichnung	SN	ST	Einheit
Leistung			
Bruttoertrag	22	21	dt/ha
Abschöpfung	100	100	%
Marktpreis	39,0	39,0	EUR/dt
Hauptleistung	858	828	EUR/ha
Summe Nebenleistung	0	0	EUR/ha
Summe Marktleistung	858	828	EUR/ha
Kosten			
Saatgutkosten	115	109	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	74	74	EUR/ha
Düngungskosten	152	109	EUR/ha
Hagelversicherung	18	11	EUR/ha
Trocknungskosten	23	9	EUR/ha
variable Maschinenkosten	147	148	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	0	7	EUR/ha
sonstige variable Kosten	0	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	529	467	EUR/ha
Leistung-Kosten			
Deckungsbeitrag	329	362	EUR/ha
Deckungsbeitrag je AKh eigen	91	88	EUR/AKh
Arbeitszeitbedarf			
Arbeitszeitbedarf Verfahren	3,6	4,1	AKh/ha

Quelle: Planungsdaten Sachsen, Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt

Sonnenblumen wurden in 2022 auf einer Fläche von:

- 5.600 ha in Sachsen und
- 22.700 ha in Sachsen-Anhalt angebaut.

Ein Beleg für die Etablierung der Sonnenblume in Sachsen-Anhalt ist der Anstieg der Anbaufläche um 14.600 ha im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der Sommertrockenheit wurde in 2022 ein unterdurchschnittlicher Ertrag erzielt.

Der Ertrag lag in Sachsen bei 15,3 dt/ha und in Sachsen-Anhalt bei 20,0 dt/ha.

In Sachsen-Anhalt wurden Sonnenblumenkörner zu einem Preis von 58 EUR/dt vermarktet. Die höhere Marktleistung führte insgesamt zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Deckungsbeitrag Öllein

Bezeichnung	SN	ST	Einheit
Leistung			
Bruttoertrag	20	15	dt/ha
Abschöpfung	100	100	%
Marktpreis	40,0	39,1	EUR/dt
Hauptleistung	800	586	EUR/ha
Summe Nebenleistung	0	0	EUR/ha
Summe Marktleistung	800	586	EUR/ha
Kosten			
Saatgutkosten	88	60	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	80	37	EUR/ha
Düngungskosten	118	67	EUR/ha
Hagelversicherung	17	9	EUR/ha
Trocknungskosten	25	18	EUR/ha
variable Maschinenkosten	164	185	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	0	0	EUR/ha
sonstige variable Kosten	0	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	491	375	EUR/ha
Leistung-Kosten			
Deckungsbeitrag	309	211	EUR/ha
Deckungsbeitrag je AKh eigen	69	47	EUR/AKh
Arbeitszeitbedarf			
Arbeitszeitbedarf Verfahren	4,5	3,9	AKh/ha

Quelle: Planungsdaten Sachsen, Prozesskosten LLG Sachsen-Anhalt

Der Anbauumfang von Öllein betrug in 2022:

- 550 ha in Sachsen und
- 1.000 ha in Sachsen-Anhalt.

Die Hälfte der Anbaufläche in Sachsen stammte aus der ökologischen Produktion. Die Erträge von Öllein schwankten in der Vergangenheit zwischen 5 und 25 dt/ha in Abhängigkeit von der Witterung. Im Jahr 2022 wurden witterungsbedingt nur 8 dt/ha in Sachsen-Anhalt geerntet.

Der Bedarf der Ölmühlen an heimischen Ölsaaten wird weder im konventionellen noch im ökologischen Bereich gedeckt. Leinsamen gelten als Superfood. Die steigende Nachfrage bietet gute Chancen, wobei die Vermarktung vor dem Anbau geklärt werden sollte.